
Workshop Zukunftsdialog Klimaschutz

am 06.11.2018 in Ettenheim



Inhalt

1.	Anlass und Zielsetzung	3
2.	Ort, Zeit	3
3.	Programm	4
4.	Workshopkonzept	5
5.	Ergebnisse	6
6.	Fotodokumentation	10

1. Anlass und Zielsetzung

Das Projektteam der Energieagentur Regio Freiburg sowie der Ortenauer Energieagentur erstellt derzeit ein integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Ettenheim. Dieses liefert die Grundlage für vielfältige Maßnahmen und Aktionen. Sie alle zielen darauf ab, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und die Energieeffizienz zu erhöhen. Das Besondere an dem Konzept ist, dass die Maßnahmen und Aktionen im Rahmen eines Workshops mit dem Titel „Zukunftsdialog Klimaschutz“ unter Beteiligung von Bürger*innen und Akteur*innen mitentwickelt werden. Die gesammelten Maßnahmen werden in Form eines Maßnahmenkatalogs einen wichtigen Baustein des Klimaschutzkonzepts darstellen.

In einem internen Auftaktworkshop, der am 06. August 2018 im Ettenheimer Rathaus stattfand, haben Vertreter der Verwaltung, die Ortsvorsteher der Stadtteile Ettenheims, die Hausmeister sowie die Ettenheimer Bürgerenergie eG gemeinsam erste Maßnahmen für das Klimaschutzkonzept entwickelt. Wichtige Themenbereiche waren die Stadtentwicklung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation entwickelt.

Am 6. November 2018 fand der „Zukunftsdialog Klimaschutz“ im statt. Die Ergebnisse der Workshops werden im Folgenden dargestellt.

2. Ort, Zeit

Datum	06.11.2018
Zeit	19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Ort	Mensa Gymnasium Ettenheim
Moderation	Julia Deutsch (Energieagentur Regio Freiburg)
Tischmoderatoren	Hesso Gantert (Ortenauer Energieagentur) Udo Schoofs (Energieagentur Regio Freiburg) Dr. Anne Hillenbach (Energieagentur Regio Freiburg) Arne Blumberg (Energieagentur Regio Freiburg)
Protokoll	Julia Deutsch (Energieagentur Regio Freiburg) Kim Ruoff (Energieagentur Regio Freiburg)
Anzahl Teilnehmer*innen	33

3. Programm

Thema	
1	Begrüßung durch Bürgermeister Bruno Metz
2	Impulsvortrag „Integriertes Klimaschutzkonzept“ – Welche Chancen bieten sich für Sie? Energetische Potenziale in Ettenheim
3	Workshop zur Maßnahmenentwicklung Gruppenarbeit an 4 Tischen
6	Vorstellung der Plakate im Plenum (Moderator stellt Plakat vor)
5	Pause
6	Priorisierung der Maßnahmen
7	Schlusswort und gemeinsamer Ausklang

Step 1: Impulsvortrag



Step 2: Workshop zur Maßnahmenentwicklung



Step 3: Vorstellung der Plakate im Plenum



Step 4: Priorisierung der Maßnahmen



4. Workshopkonzept

Was war das Ziel des Workshops?

Der „Zukunftsdialog Klimaschutz“ hatte zum Ziel im Dialog mit den Bürger*innen und Akteur*innen gemeinsame Umsetzungsideen zum Thema „Klimaschutz in Ettenheim“ entstehen zu lassen, die sowohl aus Bürger- als auch aus Expertensicht sinnvoll und praktikabel sind.

Dazu wurde im ersten Teil der Veranstaltung der aktuelle Stand und das Vorgehen des Klimaschutzkonzepts vorgestellt (Impulsvortrag), um im zweiten Teil an moderierten Gruppentischen mit den Bürger*innen **Maßnahmen** zu erarbeiten, **Akteure** zu identifizieren und **Hemmnisse** zu diskutieren. Zum Abschluss konnten die Maßnahmen noch mit Hilfe von Klebepunkten priorisiert werden.



5. Ergebnisse

Tisch 1

Maßnahmen

Akteure

Hemmnisse

Tisch-Moderator: Arne Blumberg (Energieagentur Regio Freiburg GmbH)

Quartierskonzepte z.B. „Fürstenfeld“	Gemeinderat Stadtbau	Wegerecht für Netzbetreiber
Ersatz von Stromheizungen	Kommunalpolitik	Aufwand für neues Heizungssystem
Nahwärme Altstadt und anderen Altbaugebiete	Genossenschaften, EVU	Distanz zum Erzeuger
Nahwärmepflicht in Neubaugebieten		
Tag der Energie / Tag der offenen Tür ausweiten und bewerben	Gemeinderat	
Mustersanierungsgebäude identifizieren und Konzept erstellen	Stadt als Anlaufstelle Ortenauer Energieagentur	Kosten für Konzept

Tisch 2

Maßnahmen

Akteure

Hemmnisse

Tisch-Moderator: Anne Hillenbach (Energieagentur Regio Freiburg GmbH)

Unterstützung der Stadt des Vereins CO ₂ -Abgabe		
Massiver Ausbau ÖPNV	Kommune/Stadt	Angebot vom Nahverkehr kaum vorhanden
Radverkehrskonzept umsetzen (auch ohne Förderprogramm)	Kommune/Stadt	Auto hat in Ettenheim hohe Gewichtung
Fuhrpark der Stadt in Zukunft eher elektrisch als Verbrennungsmotor – auch E-Bikes	Kommune/Stadt	
EE-Veranstaltungen zur Information über PV für Privatpersonen und Gewerbe	Kommune/Stadt	
Konkrete Informationen über Brennstoffzellenheizung an Privatleute und Gewerbe	Kommune/Stadt	
Ausbau der der Windenergie und aktive Rolle der Bürgerenergie	Kommune/Stadt	
Bei kommunalen Gebäuden (Neubau) Energieversorgung durch erneuerbare Energien Pflicht. (Pellets, Wärmepumpe mit mindesteffizienzstandard)	Kommune/Stadt	
Stadt soll CO ₂ -Fußabdruck beim Bau ihrer Gebäude darlegen (Bewertung grauer Energie)	Kommune/Stadt	Bewertung grauer Energie ist schwierig

Bei Ausweisung von Neubaugebieten Nahwärme prüfen. Wenn nicht möglich dann PV-Pflicht und höherer Effizienzstandard	Kommune/Stadt
Neubaugebiete als autofrei ausweisen	Kommune/Stadt
Bei mehrgeschossigem Neubau Ladesäulenpflicht	Kommune/Stadt
Fördermittel der Stadt für energetische Sanierung	Kommune/Stadt

Tisch 3

Maßnahmen

Tisch-Moderator: Udo Schoofs (Energieagentur Regio Freiburg GmbH)

Umfrage Bürger für nachfolgende Maßnahmen:

- Bringdienst Lebensmittel
- Rollender Supermarkt (Bäcker)
- Einkaufen vor Ort (Ortsteile)
- Räumlichkeiten zur Verfügung stellen

Bebauungsplan – maximaler Kennwert Gebäude

Bebauungsplan – Nahwärme

Flugverkehr besteuern

Tourismus vor Ort

Altstadtsatzung modifizieren

Parkraum Bewirtschaftung

ÖPNV Ortsteile (Takt erhöhen)

ÖPNV Öffentlichkeitsarbeit (kostenlos an einem Tag)

Information: Schulunterricht EE + Sparen

Information: Förderung EE

Information: Persönliche Beratung

Information: Gute Bewerbung (von Beratungsangeboten) z.B. Amtsblatt

Tisch 4

Maßnahmen

Akteure

Hemmnisse

Tisch-Moderator: Hesso Gantert (Ortenauer Energieagentur)

“Mini“-PV	Jeder	Wirtschaftlichkeit?
PV-Freifläche	Stadtverwaltung	
Solkataster	Stadtverwaltung	
Kurzstreckenverkehr vermeiden (Parkplatzsuchverkehr)	Bürgerliches Engagement	Zeit ??? – ÖPNV nicht optimiert
Fahrradstation in Verbindung mit Parkplätzen	Stadtverwaltung	Zeit ??? – ÖPNV nicht optimiert
Gebäudesanierung fördern	Energieagentur, Energieberater	Mangelnde Informationen, Unsicherheit
PV + Thermisch stärken	Stadt -> RP	PV -> Thermisch Denkmalschutz
Aufklärung zum EWärmeG (Erneuerbare-Wärme-Gesetz)	Energieberater, Energieagentur, Architekten	
Regenerative Energieerzeugung		
Wohnsituation Altstadt		Denkmalschutz, Altstadtsatzung, E-WärmeG, Geld/Investition
Heizung – Pellett: Beratung, Förderung	Energetische Akteure	Investition für Pellet
Nahwärme Altstadt		
E-Mobilität stärken, Situationsengagement		Netzkapazität

Priorisierung der Maßnahmen	Punkte
Radverkehrskonzept umsetzen – Ausbau der Radwege	8
Ausbau der Windenergie	6
Nahwärme für Altstadt und andere Gebiete	6
Bei Neubaugebieten Nahwärme prüfen. Wenn nicht möglich, dann PV-Pflicht und höherer Effizienzstandard	5
Stadt soll CO ₂ -Fußabdruck beim Bau ihrer Gebäude darlegen (Bewertung grauer Energie)	5
Altstadtsatzung modifizieren	5
Kommunales Energiemanagement etablieren	5
Ladesäulenpflicht bei mehrgeschossigem Neubau	4
Flugverkehr besteuern	4
Autofreie Neubaugebiete	3
Fördermittel der Stadt für Energetische Sanierung	2
Mustersanierungsgebäude identifizieren und Musterkonzept erstellen	2
PV – Freifläche	2
Mehr Informationsveranstaltungen zu PV für Privatpersonen und Gewerbe	2
Einkaufen vor Ort (Dorfladen) vorher Bürgerumfrage	2
Anreize schaffen um ÖPNV zu fördern z.B. kostenlos an einem Tag, zu bestimmten Veranstaltungen, zu bestimmten Zeiten	1
Solarkataster	1
Energieversorgung erneuerbare Energien – Pflicht beim Neubau kommunaler Gebäude	1
Bebauungsplan – Gebäudestandard (+KfW) fördern	1
Tourismus vor Ort fördern	0
Unterstützung der Stadt des Vereins CO ₂ -Abgabe	0
Quartierskonzept z.B. Fürstenfeld	0
Tag der Energie/ der offenen Tür einführen	0
Bringdienst für Lebensmittel	0
Parkraumbewirtschaftung	0
Konkrete Infos zu Brennstoffzellenheizung	0
Fuhrpark der Stadt umrüsten von Verbrennungsmotor auf elektrisch (auch E-Bikes)	0
Kurzstreckenverkehr vermeiden/ ÖPNV fördern	0
Ersatz von Stromheizungen	0
Mehr Beratung und Förderung zum Thema Heizung und erneuerbare Energien (z.B. Beratertage)	0

6. Fotodokumentation



Tisch 1

Moderation: Arne Blumberg



Tisch 2

Moderation: Anne Hillenbach



Tisch 3

Moderation: Udo Schoofs



Tisch 4

Moderation: Hesso Gantert (Ortenauer Energieagentur)



Priorisierung